

Protokoll

zur 5. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU-Wien am 09.11.2022, um 16:30 Uhr im Prechtlsaal, Karlsplatz 13, 1040 Wien.

Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen Sitzung
- TOP 4 Berichte der Vorsitzenden
- TOP 5 Satzungsänderung
- TOP 6 Lohnverrechnung
- TOP 7 Wahl der Referatsleitung für das Referat für Kommunikation und Infrastruktur
- TOP 8 Wahl der Referatsleitung für das Referat für Gleichbehandlung und Frauenförderung
- TOP 9 Kein Raum für Männerbünde
- TOP 10 Entlastung von Studierenden
- TOP 11 Installation von Außen-Elektroanschlüssen in Innenhöfen
- TOP 12 Englische Studienpläne
- TOP 13 Namens- und Geschlechtsänderung im TISS
- TOP 14 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
- TOP 15 Allfälliges

TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der HTU, Simon Los, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:41 Uhr.

Weiters stellt Simon Los die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender Mandatäre_innen fest. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt. Es sind 17 von 17 Mandatäre_innen anwesend. Die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.

Christoph Kronberger (Fachschaftsliste) ist als Mandatar zurückgetreten. Lukas Wurth ist dementsprechend als Mandatar nachgerückt.

Es gab folgende Stimmübertragungen:

Katharina Kralicek an Alexander Stiedl

Lukas Wurth an Felix Schlemmer

Katharina Schäfer ist als ständiger Ersatz für Markus Moser anwesend. Außerdem ist Amir Camdzic anwesend.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.

Pro: 17	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen Sitzung

Keine Korrekturen und Anmerkungen.

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 4. UV-Sitzung.

Pro: 17	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 4 Berichte der Vorsitzenden

Ronja Lenger berichtet:

Mensa

Die Mensa hat mittlerweile ihr veganes Angebot ausgebaut und hat ein Mal im Monat einen Fleischfreien Tag (auch im Café Schrödinger).

TU Ball

Der TU Ball wird voraussichtlich am 26.01.2023 stattfinden.

Da auch hier die Kosten gestiegen sind, wurden die Ticketpreise angepasst auf:

- Studierende: 50€
- Personal der TU Wien: 70€
- Große Ballkarte: 140€

Menstruationsartikel

Anfang des Sommers haben wir von Vizerektorin Steiger die Bestätigung bekommen, dass die GUT nun die Spender aufhängen kann und soll (laut unserem Plan).

Weder wir noch Vizerektorin Steiger haben bis heute dazu eine Antwort bekommen, wie es mit der Umsetzung aussieht.

GUT Chef Hodecek wird mit 31.11.2022 in Pension gehen. Seine Nachfolgerin beginnt mit 01.12.2022.

Michael Scheicher berichtet:

HTU Umzug

Von Seiten der TU ist geplant, dass die HTU im Dezember vom Freihaus ins Hauptgebäude umzieht. Wir sind skeptisch, dass die Räume bis dahin fertig sind.

Im Freihaus entsteht somit ein noch größerer Lernplatzmangel als bisher schon, da der HTU Großraum sowie die Alte Mensa als Lernräume verloren gehen. Wir haben uns gemeinsam mit den Referaten dazu entschlossen, uns weigern umzuziehen, bis zumindest Lernkapazitäten im Freihaus mit mindestens 140 Lernplätzen (Kapazität Alte Mensa) errichtet sind.

Osman Öztürk möchte wissen, ob es diesbezüglich auch schon Gespräche mit der GUT gab. Michael Scheicher antwortet, dass die GUT schon länger geplant hat die Alte Mensa umzubauen, aber dies bis vor Kurzem noch nicht kommuniziert wurde. Vorschläge für alternative Räume gebe es allerdings noch keine. Die GUT sei sehr schwammig in ihren Aussagen. Von Seiten der HTU wird man sich weiterhin bemühen, dass die Lernplätze nicht wegfallen werden.

Maximilian Oberhammer möchte wissen was mit der alten Mensa passiert und warum sie wegfallen wird. Simon Los antwortet, dass sie für das Geodäsie Institut umgebaut wird.

Simon Los berichtet:

Wirtschaftliches

Der Vertrag für die Mensen wurde unterzeichnet. Damit erhalten Studierende auch dieses Studienjahr einen Rabatt von einem Euro.

Die 2. Bearbeitungsperiode für den Vertrag für das E-Auto hat begonnen. Damit erhält die HTU für weitere 5 Jahre ein Elektroauto. Die Kosten belaufen sich auf die Versicherung und Instandhaltung.

Bei der Ausschreibung zum_zur stellvertretenden Wirtschaftsreferent_in gab es eine Bewerbung die zurückgezogen wurde. Damit wurde neu ausgeschrieben.

TEDx TU Wien hat wieder um finanzielle Unterstützung angefragt. Wir unterstützen sie mit 2550 €.

Marie Pointner fragt nach, warum die HTU Autos momentan nicht ausgeliehen werden können und ob die Autos von der HTU genutzt werden. Simon Los antwortet, dass es derzeit keine Person gibt, die die Autos verwaltet. Ahmed Lashin ergänzt, dass das Elektroauto außerdem keine Winterreifen hat und deshalb nicht fahrtauglich ist. Weiters fügt er hinzu, dass die HTU derzeit die Autos nicht verwendet. Es wird nur noch an Personen verliehen, die bereits vor dem Verleihstopp schon die Autos angefragt haben.

Antisemitismus

In einer WhatsApp Lerngruppe wurde ein antisemitisches Bild gepostet, welches von Bini Gutmann auf Twitter kommentiert wurde.

In weiterer Folge wurde ein Bild von Adolf Hitler, von einem Mentor aus dem offiziellen Mentoring Programm, in einer Mentoring-Gruppe gepostet. Auf den Hinweis, dass die Thematik auch schon auf Twitter gelandet ist, gab er als Antwort: „uiuiui besser vorsichtig sein“.

Daraufhin haben wir Rektorin Seidler, Vizerektor Matyas und Projektleiter Christoph Brunner über die Vorfälle informiert. Von unserer Seite haben wir einen Social Media Post gemacht und es wurde Kontakt mit der LVA-Leitung des ersten Falles aufgenommen, um dort Awareness zu schaffen.

Im Mentoring Programm wird jetzt aufgezeigt, dass Antisemitismus kein Witz ist - einerseits heute bei einem Gruppentreffen, andererseits soll ein Workshop zum Thema Awareness erarbeitet werden. Sobald dieser erstellt wurde, werden wir um Feedback gebeten.

Wir haben uns außerdem dafür eingesetzt, dass die jeweilige Person aus dem Mentoringprogramm entlassen wird. Es wird nun geprüft inwiefern dies möglich ist.

Community Day

Nachdem die TU einen TU Welcome Day mit dem Career Center organisiert hat, bei dem nach unserem Verständnis vorrangig Firmen sich den Studierenden vorstellen konnten, haben wir den HTU Community Day organisiert. Dieser ist sehr gut angekommen. Danke an alle, die sich daran beteiligt haben, diesen umzusetzen.

Teuerungen/Aktionstag

Die Teuerung trifft die TU Wien sehr stark. Circa 175 Millionen Euro fehlen der TU auf die nächsten zwei Jahre in der aktuellen Leistungsvereinbarung. Vom Ministerium werden zurzeit für die TU Wien 60 Millionen Euro veranschlagt. Damit droht der TU in der aktuellen Leistungsvereinbarung die Zahlungsunfähigkeit.

Um darauf aufmerksam zu machen, haben wir als HTU, gemeinsam mit den TU Angehörigen, den Aktionstag am 7.11.2022 ausgerufen. Dabei wurden mehr als 30 Lehrveranstaltungen mit mehr als 1420 Plätzen im Freien von Ronja Lenger koordiniert. Begleitet wurden diese von Kurzvorträgen und einer Pressekonferenz. Um 12 Uhr ist dann ein Protestzug, unter der Führung von HTU, Senatsvorsitz, Dekan_innen, Vizerektoren Matyas und Eberhardsteiner, AKG angeführt worden. Bei dieser haben sich laut Polizei mehr als 9000 Menschen angeschlossen. Auch andere Hochschulvertretungen, Betriebsräte und die ÖH Bundesvertretung haben aufgerufen, sich uns anzuschließen.

Ich möchte mich hierbei nochmal ganz offiziell bei den Fachschaften für die Beteiligung bei den Vorbereitungen und der Umsetzung bedanken und auch den Dank aus dem Rektorat weitergeben.

Trotzdem plant die TU Wien ab 16.12.2022 die TU so gut wie möglich hinunterzufahren. Studium und Lehre sollen auf Distance Learning umgestellt werden. Angestellte sollen ins Home-Office oder in den Urlaub geschickt werden. Daher wird es noch weitere Aktionen geben.

Die Fachschaft Architektur hat am Montag Briefe gesammelt. Das Modell des Ministeriums, das als Briefkasten gedient hat, wird die nächsten Tage noch in der Aula des Hauptgebäudes stehen, um noch weitere Briefe zu sammeln. Auch ein E-Mail-Verteiler soll dafür eingerichtet werden. Diese Briefe und Mails sollen dann nächste Woche Donnerstag (17.11.2022), wenn die Rektorate der Grazer Unis zu einer Demo aufrufen, im Ministerium übergeben werden.

Marie Pointner merkt an, dass sie den Aktionstag sehr gut fand. Sie betont auch, dass sich der Vorsitz bitte dafür einsetzen soll, dass die Computerräume, trotz Schließung der Unigebäude, geöffnet bleiben sollen.

Maximilian Oberhammer erkundigt sich, ob auch andere Universitäten nachverhandeln. Simon Los antwortet, dass dies derzeit noch unklar ist und viele Gerüchte verbreitet werden. Jedenfalls werden die Grazer Universitäten auch eine Demo organisieren.

Weitere Protestaktionen schließen wir nicht aus. Daher wird folgender Antrag gestellt:

Antrag: Simon Los

Die HTU möge Demos und andere Veranstaltungen zum Thema Teuerung an den Unis organisieren oder sich daran beteiligen sowie auf ihren Social Media Kanälen verbreiten.

Pro: 17	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Ahmed Lashin (Wirtschaftsreferent) berichtet:

Wirtschaftsprüfer

Das Wirtschaftsreferat wurde von der Kontrollkommission darauf hingewiesen, dass sich ein Fehler im Jahresabschluss 2020/2021 eingeschlichen hat. Im Genauen handelt es sich um den Absatz auf Seite 1: „Die Hochschul_innen und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien, vertreten durch Herrn Simon Los als Vorsitzenden und Herrn Ahmed Lashin als Wirtschaftsreferenten schlossen mit uns im Schreiben vom 21. Juli 2021 einen Prüfungsvertrag ab, den Jahresabschluss ... [ff.]“. Der Vertrag wurde damals allerdings mit den Vorgängern abgeschlossen. Nach Rücksprache mit der Kontrollkommission und dem Wirtschaftsprüfer wurde ein interner Vermerk hinterlegt.

TOP 5 Satzungsänderung

Michael Scheicher berichtet, dass die Kontrollkommission des BMBWF einige Änderungen in der Satzung angemerkt hat, die geändert werden sollten. Die Änderungen wurden diskutiert und von Michael Scheicher erklärt.

Antrag: Michael Scheicher

Die HTU beschließt die Satzung der HTU Wien nach vorliegender Fassung.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

TOP 6 Lohnverrechnung

Ahmed Lashin berichtet:

Da der derzeitige Lohnverrechner, Herr Peter Fritsch, dieses Jahr in Pension geht, benötigt die HTU ab 01.01.2023 eine neue Lohnverrechnung. Wir haben uns mehrere Unternehmen angeschaut, unter anderem eben auch „Weiler & Partner“, die bereits die HTU Buchhaltung seit 01.07.2022 übernommen haben. Bei allen Gesprächen wurde uns empfohlen, wenn möglich, die Lohnverrechnung und Buchhaltung in einer Hand zu haben, da dies die Arbeit enorm vereinfacht. Daher würden wir gerne Weiler & Partner auch als Lohnverrechner beauftragen. Preislich liegen alle eingeholten Angebote nah beieinander und unterscheiden sich um wenige Euros. Die Preisspanne liegt zwischen 22 - 26 €/Dienstnehmer_in/Monat (ohne Steuer). Weiler & Partner kostet 25 €/Monat.

Noah Meister würde gerne die eingeholten Angebote sehen. Ahmed Lashin erklärt, dass die Angebote im Wirtschaftsreferat vorliegen. Er berichtet inwiefern sich die Angebote unterscheiden.

Marie Pointner möchte wissen bis wann Weiler & Partner für die Lohnverrechnung beauftragt werden und was die Kündigungsbedingungen beinhalten. Ahmed Lashin antwortet, dass der Vertrag bis auf Widerruf oder Kündigung laufen würde und der Vertrag nur mit Ende des jeweiligen Jahres gekündigt werden könne.

Antrag: Ahmed Lashin

Die HTU/UV möge beschließen „Weiler und Partner“ für die Lohnverrechnung ab 01.01.2023 zu beauftragen.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Ahmed Lashin verabschiedet sich von der Sitzung um 17:30 Uhr. Es sind 16 von 17 Mandatäre_innen anwesend.

TOP 7 Wahl der Referatsleitung für das Referat für Kommunikation und Infrastruktur

Simon Los berichtet, dass es eine Bewerberin für die Referatsleitung gab. Er schlägt Katharina Kralicek als Referentin für das Referat für Kommunikation und Infrastruktur vor. Katharina Kralicek kann krankheitsbedingt nicht anwesend sein und entschuldigt sich.

Paul Koo und Lukas Wurth nehmen ab 17:31 Uhr an der Sitzung teil. Somit übernimmt Lukas Wurth das Stimmrecht von Felix Schlemmer. Felix Schlemmer verlässt die Sitzung um 17:32 Uhr. Es sind noch immer 16 von 17 Mandatare_innen anwesend.

Wahlergebnis:

Referat	Name	Ja	Nein	Ungültig
Referat für Kommunikation und Infrastruktur	Katharina Kralicek	15	1	0

5 Minuten Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird um 17:43 Uhr wieder aufgenommen.

TOP 8 Wahl der Referatsleitung für das Referat für Gleichbehandlung und Frauenförderung

Simon Los berichtet, dass es eine Bewerberin für die Referatsleitung gab. Er schlägt Sarah Recheis als Referentin für das Referat für Gleichbehandlung und Frauenförderung vor. Sarah Recheis ist leider nicht anwesend.

Wahlergebnis:

Referat	Name	Ja	Nein	Ungültig
Referat für Gleichbehandlung und Frauenförderung	Sarah Recheis	16	0	0

Alexander Stiedl verlässt die Sitzung um 17:49 Uhr. Es sind 15 von 17 Mandatare_innen anwesend.

10 Minuten Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird um 17:55 Uhr wieder aufgenommen.

TOP 9 Kein Raum für Männerbünde

Philipp Petrac stellt den Antrag vor. Es gibt keine Anmerkungen.

Antrag: Philipp Petrac

Die HTU Wien setzt sich gegenüber der Universitätsleitung sowie anderen relevanten Stakeholder_innen dafür ein, dass diskriminierende Organisationen beispielsweise katholische Cartellverbände sowie Burschenschaften und andere Männerbünde keine Räume und Infrastruktur der Technischen Universität Wien mehr für ihre Veranstaltungen etc. zur Verfügung gestellt bekommen. Sollte es dennoch in Zukunft zu derartigen Veranstaltungen kommen, positioniert sich die HTU Wien öffentlich mit einem Posting auf ihren Social-Media Kanälen dagegen.

Pro: 14 Contra: 1 Enthaltung: 0 Antrag angenommen

Protokollierung des Stimmverhaltens: Osman Öztürk hat dagegen gestimmt, weil der katholische Cartellverband der größte Studierendenverband ist und auch weil große Politiker_innen Teil dieser Gruppierung sind und man solchen einflussreichen Verbänden nicht die Infrastruktur für ein Treffen nehmen sollte.

Protokollierung des Stimmverhaltens: Marie Pointner hat positiv für den Antrag abgestimmt, weil sie der Meinung ist, dass es sehr wichtig ist, dass sich alle Leute an der Universität wohlfühlen und diskriminierende Gruppierungen keinen Platz an einer Universität haben sollten.

TOP 10 Entlastung von Studierenden

Maximilian Oberhammer stellt den Antrag vor. Es gibt keine Anmerkungen.

Antrag: Maximilian Oberhammer

Die HTU Wien bringt in Erfahrung wie hoch die finanziellen Belastungen durch Skripten und sonstige Lernmaterialien für Studierende der einzelnen Studienrichtungen ausfallen. Anschließend berät sich die HTU Wien mit den Mandatar_innen der Universitätsvertretung und allen anderen Stakeholder_innen über eine anteilmäßige gedeckelte Unterstützung von der HTU Wien und deren Umsetzung.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

TOP 11 Installation von Außen-Elektroanschlüssen in Innenhöfen

Maximilian Oberhammer stellt den Antrag vor. Es gibt keine Anmerkungen.

Antrag: Maximilian Oberhammer

Die HTU tritt mit der GUT in Kontakt, um eine mögliche Installation von Steckdosen und Wasseranschlüssen im Außenbereich aller Höfe der TU zu erwirken.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

TOP 12 Englische Studienpläne

Philipp Petrac stellt den Antrag vor. Es gibt keine Anmerkungen.

Antrag: Philipp Petrac

Die HTU Wien setzt sich gegenüber der Universitätsleitung sowie anderen relevanten Stakeholder_innen dafür ein, dass von allen Studienplänen der TU Wien auch offizielle englische Versionen angefertigt werden bzw. den Studienkommissionen die budgetären Mittel zur Verfügung gestellt werden, diese anfertigen zu lassen.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Philipp Petrac verlässt die Sitzung um 18:03 Uhr. Es sind 14 von 17 Mandatäre_innen anwesend.

TOP 13 Namens- und Geschlechtsänderung im TISS

Noah Meister stellt den Antrag vor. Es gibt keine Anmerkungen.

Antrag: Noah Meister

Die HTU Wien setzt sich dafür ein, dass Studierende ihren Namen, ihren Geschlechtseintrag und ihre Pronomen unkompliziert im TISS ändern können. Dabei soll auch auf nicht binäre Geschlechter Rücksicht genommen werden.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

TOP 14 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

5 Minuten Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird um 18:14 Uhr wieder aufgenommen.

Antrag GRAS und VSSTÖ – Elsa Eder stellt den Antrag vor:

Solidarität mit den Studierenden im Iran

Seit September protestieren viele Menschen im Iran gegen das Regime auf der Straße. Ausgelöst wurde der Protest vom Tod der 22 Jahre alten Kurdin Jina (Mahsa) Amini. Sie starb am 16. September in Polizeigewalt, nachdem sie die Vorschriften zum Tragen des Hijab nicht eingehalten haben soll.

Seitdem dauern die Proteste an, denen das iranische Regime mit zunehmender Brutalität begegnet. Es wird von hunderten Toten und tausenden Gefangenen berichtet.

Auch die Studierenden im Iran empören sich, an der Sharif Universität stellen sich die Studierenden entschieden gegen die omnipräsente Geschlechtertrennung am Campus. An der technischen Universität des Irans wurde ein Vortrag durch einen Regierungssprecher abgebrochen.

Das iranische Regime hält weiterhin an den unterdrückerischen Gesetzen fest, die sowohl die persönliche Freiheit vieler Menschen, insbesondere von FLINTA*s, sondern auch die Freiheit von Wissenschaft und Lehre enorm einschränkt.

Antrag: Elsa Eder

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

Die HTU solidarisiert sich öffentlichkeitswirksam mit den Protestierenden im Iran, insbesondere mit den Studierenden der Sharif Universität.

Die HTU vernetzt sich mit zuständigen Stellen und der ÖH Bundesvertretung betreffend Möglichkeiten direkter Hilfe für iranische Studierende in und auf ihrem Weg nach Österreich, die ein Studium an der TU Wien anstreben.

Die HTU verurteilt die Politik des iranischen Regimes, mit besonderem Augenmerk darauf, keine pauschalisierenden islamfeindlichen Aussagen zu verbreiten.

Antrag: Josef Bantel

Antrag auf Vertagung

Pro: 9 Contra: 5 Enthaltung: 0 Antrag angenommen

Marie Pointner möchte ihr Stimmverhalten protokollieren. Sie stimmte gegen den Antrag auf Vertagung. Marie Pointner, Maximilian Oberhammer und Osman Öztürk halten fest, dass eine sofortige Vertagung, ohne vorangegangene Diskussion über das Thema, sehr schade sei und es in Zukunft anders gehandhabt werden solle – besonders bei aktuellen und akuten Themen.

Antrag VSSTÖ – Noah Meister stellt den Antrag vor:

Psychotherapie für Studierende ermöglichen!

Wir studieren, um uns zu bilden, um uns zu entfalten und unseren Talenten sowie Interessen nachzugehen. Doch dieser selbstbestimmte Bildungsanspruch geht im Studium oftmals total verloren. Denn der Regierung ist es nur wichtig, uns schnellstmöglich für den Arbeitsmarkt auszubilden. Es ist offensichtlich, dass hier mit dem steigenden Zeit- und Leistungsdruck an der Uni ein riesiger Problemherd entstanden ist – darunter leider besonders unsere Psyche. Es ist Zeit, diese Probleme und Problemursachen beim Namen zu nennen und jegliches Tabu aufzubrechen. Es ist Zeit, sich einzugestehen, wie gefährlich der Leistungsdruck an Hochschulen tatsächlich ist – und vor allem ist es

Zeit, diese Probleme zu lösen und endlich ein angst- und stressfreies Hochschulsystem zu schaffen, das nicht psychisch kaputt macht.

Dass von einem Großteil von uns Studierenden die mentale Gesundheit leidet, ist kein Zufall, sondern das Produkt eines Bildungssystems, das kontinuierlich selektiert und auf Leistungsdruck aufbaut und einer Zeit, die von Krisen durchzogen ist. Viele brauchen auch wegen der vielen Krisen, der weltpolitischen Geschehnisse und der unterschiedlichsten Lebens- und Gesundheitssituationen psychische Entlastung und Unterstützung.

Momentan werden wir mit diesen Problemen und dem Druck aber viel zu sehr allein gelassen, denn die meisten Studierenden können sich Psychotherapie nicht leisten. Auf die wenigen angebotenen Kassenplätze muss lange gewartet werden, was zu einer Verschlimmerung der Probleme führen kann.

Das muss sich ändern! Psychotherapie darf kein Luxusangebot für jene mit reichen Eltern bleiben, sondern muss für alle Studierenden verfügbar und leistbar sein!

Antrag: Noah Meister

Die HTU Wien möge daher beschließen:

Die HTU Wien prüft die Umsetzbarkeit eines Psychotherapietopfes für Studierende.

Falls ein Psychotherapietopf mit dem Budget der HTU Wien umsetzbar ist, wird dieser eingerichtet.

Antrag: Maximilian Neumann

Antrag auf Vertagung

Pro: 9	Contra: 5	Enthaltung: 0	Antrag angenommen
---------------	------------------	----------------------	--------------------------

Gegenrede Marie Pointner: Sie findet es wieder sehr schade, dass ohne eine vorangegangene Diskussion vertagt wird. Besonders in Krisenzeiten wäre eine psychotherapeutische Unterstützung von Studierenden unerlässlich.

Elsa Eder fügt hinzu, dass sie es beschämend findet einen solchen Antrag sofort zu vertagen und den Antrag somit zu verzögern.

Michael Scheicher merkt an, dass Psychotherapie für Studierende bereits angedacht werde und sich darum gekümmert werde. Die angesprochenen Beispielunterlagen anderer Universitäten wären bei diversen Gesprächen und Diskussionen von Vorteil.

Antrag JUNOS – Maximilian Oberhammer stellt den Antrag vor:

Fairnessabkommen für die ÖH-Wahl 2023

Antrag: Maximilian Oberhammer

Die HTU Wien möge daher beschließen:

Die HTU Wien nimmt sich zum Ziel, ein Fairnessabkommen für das Wahlwerben für die ÖH-Wahl 2023, mit zumindest den Mandatar_innen in der Universitätsvertretung vertretenen Listen, bis zum Ende dieses Semesters oder der nächsten ordentlichen Sitzung, gemeinsam zu erarbeiten.

Antrag: Michael Scheicher

Antrag auf Vertagung

Pro: 9 Contra: 4 Enthaltung: 1 Antrag angenommen

Gegenrede Noah Meister: Er meint, dass ein Fairnessabkommen jedenfalls eine gute Sache ist, auch wenn noch nicht sicher ist wer bei der nächsten Wahl aufgestellt wird. Ein solches Abkommen kann auch für zukünftige Perioden hilfreich sein.

Marie Pointner findet diesen Antrag sehr gut und würde gerne bei der Arbeitsgruppe mitwirken. Osman Öztürk stimmt Marie Pointner's Aussage zu.

TOP 15 Allfälliges

Marie Pointner möchte die Arbeitspläne aller Referate für das Studienjahr 2021/2022 sowie die Protokolle des Finanzausschuss der aktuellen und der letzten Periode zugeschickt bekommen.

Danke fürs Protokollieren Lisa.

Keine weiteren Wortmeldungen, Simon Los beendet die Sitzung um 18:34 Uhr.

Datum

Datum

Simon Los

Vorsitzende der HTU

Lisa Oswald

Protokollführerin

Anwesenheitsliste 5. UV-Sitzung am 9.11.22

Mandatarinnen, Mandatäre

ständiger Ersatz

FACHSCHAFTSLISTE

	anw.	fehlt
Simon Los	X	
Ivana Zlatunic	X	
Michael Scheicher	X	
Ronja Lenger	X	
Luca Eichler	X	
Katharina Kralicek		X
Josef Bantel	X	
Maximilian Neumann	X	
Ahmed Lashin	X	
Markus Moser		X
Christoph Kronberger		

	anw.
Lisa Korner	
Philipp Geisler	
Christian Eder	
Stefanie North	
Jakob Willau	
Peter Traunmüller	
Ramon Rigal	
Johanna Humer	
Tanja Steger	
Katharina Schäfer	X

Lukas Würth Felix Schläpfer
 * Stimmübertragung Alex Stiedl bis 17:45 Wahl nach Wahl
 Grüne und Alternative StudentInnen

	anw.	fehlt
Elsa Lavinia Eder	X	

	anw.
Amir Camdzic	

Aktionsgemeinschaft

	anw.	fehlt
Osman Öztürk	X	

	anw.
Cara Übl	

TU*basis

	anw.	fehlt
Philipp Petrac	X	

	anw.
Christoph Hochrainer	

bis 18:03

JUNOS

	anw.	fehlt
Maximilian Oberhammer	X	

	anw.
Jeremias Meyer	

VsStÖ

	anw.	fehlt
Marie Pointner	X	
Noah Viktor Meister	X	

	anw.
Benno Kossatz	
Sarah Recheis	

Weitere Anwesende:

~~Wirtschaftsreferat~~

Amir Camdzic
Lisa Oswald

Ahmed geht um 17:30
 Lukas Würth und
 Paul Koo ab 17:32
 Wahl int. Kom. und Inf
 Stimme bei Lukas Würth

ANTRAGSVERZEICHNIS

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 4. UV-Sitzung.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Simon Los

Die HTU möge Demos und andere Veranstaltungen zum Thema Teuerung an den Unis organisieren oder sich daran beteiligen sowie auf ihren Social Media Kanälen verbreiten.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Michael Scheicher

Die HTU beschließt die Satzung der HTU Wien nach vorliegender Fassung.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Ahmed Lashin

Die HTU/UV möge beschließen „Weiler und Partner“ für die Lohnverrechnung ab 01.01.2023 zu beauftragen.

Pro: 17 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Philipp Petrac

Die HTU Wien setzt sich gegenüber der Universitätsleitung sowie anderen relevanten Stakeholder_innen dafür ein, dass diskriminierende Organisationen beispielsweise katholische Cartellverbände sowie Burschenschaften und andere Männerbünde keine Räume und Infrastruktur der Technischen Universität Wien mehr für ihre Veranstaltungen etc. zur Verfügung gestellt bekommen. Sollte es dennoch in Zukunft zu derartigen Veranstaltungen kommen, positioniert sich die HTU Wien öffentlich mit einem Posting auf ihren Social-Media Kanälen dagegen.

Pro: 14 Contra: 1 Enthaltung: 0 Antrag angenommen

Antrag: Maximilian Oberhammer

Die HTU Wien bringt in Erfahrung wie hoch die finanziellen Belastungen durch Skripten und sonstige Lernmaterialien für Studierende der einzelnen Studienrichtungen ausfallen. Anschließend berät sich die HTU Wien mit den Mandatar_innen der Universitätsvertretung und allen anderen Stakeholder_innen über eine anteilmäßige gedeckelte Unterstützung von der HTU Wien und deren Umsetzung.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Maximilian Oberhammer

Die HTU tritt mit der GUT in Kontakt, um eine mögliche Installation von Steckdosen und Wasseranschlüssen im Außenbereich aller Höfe der TU zu erwirken.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Philipp Petrac

Die HTU Wien setzt sich gegenüber der Universitätsleitung sowie anderen relevanten Stakeholder_innen dafür ein, dass von allen Studienplänen der TU Wien auch offizielle englische Versionen angefertigt werden bzw. den Studienkommissionen die budgetären Mittel zur Verfügung gestellt werden, diese anfertigen zu lassen.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Noah Meister

Die HTU Wien setzt sich dafür ein, dass Studierende ihren Namen, ihren Geschlechtseintrag und ihre Pronomen unkompliziert im TISS ändern können. Dabei soll auch auf nicht binäre Geschlechter Rücksicht genommen werden.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Elsa Eder

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

Die HTU solidarisiert sich öffentlichkeitswirksam mit den Protestierenden im Iran, insbesondere mit den Studierenden der Sharif Universität.

Die HTU vernetzt sich mit zuständigen Stellen und der ÖH Bundesvertretung betreffend Möglichkeiten direkter Hilfe für iranische Studierende in und auf ihrem Weg nach Österreich, die ein Studium an der TU Wien anstreben.

Die HTU verurteilt die Politik des iranischen Regimes, mit besonderem Augenmerk darauf, keine pauschalisierenden islamfeindlichen Aussagen zu verbreiten.

Antrag: Josef Bantel

Antrag auf Vertagung

Pro: 9 Contra: 5 Enthaltung: 0 Antrag angenommen

Antrag: Noah Meister

Die HTU Wien möge daher beschließen:

Die HTU Wien prüft die Umsetzbarkeit eines Psychotherapietopfes für Studierende.

Falls ein Psychotherapietopf mit dem Budget der HTU Wien umsetzbar ist, wird dieser eingerichtet.

Antrag: Maximilian Neumann

Antrag auf Vertagung

Pro: 9 Contra: 5 Enthaltung: 0 Antrag angenommen

Antrag: Maximilian Oberhammer

Die HTU Wien möge daher beschließen:

Die HTU Wien nimmt sich zum Ziel, ein Fairnessabkommen für das Wahlwerben für die ÖH-Wahl 2023, mit zumindest den Mandatar_innen in der Universitätsvertretung vertretenen Listen, bis zum Ende dieses Semesters oder der nächsten ordentlichen Sitzung, gemeinsam zu erarbeiten.

Antrag: Michael Scheicher

Antrag auf Vertagung

Pro: 9 Contra: 4 Enthaltung: 1 Antrag angenommen